

(3060—1) Nr. 3830.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Für den unbekannt wo befindlichen Johann Balant von Stopanitz wird Herr Dr. Valentin Stempihar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und an selben das Original der Klage de praes. 6. Februar 1882, Z. 2760, zugefertigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1882.

(3053—1) Nr. 14,587

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aera's in Laibach) gegen Anton Jesich von Piauzbüchel Haus-Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 9217, auf den

29. Juli 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 7. Juli 1882.

(3052—1) Nr. 14,586.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aera's in Laibach) gegen Jakob Vodnik von Salloch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 9879, auf den

29. Juli 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 87, Rectif.-Nr. 68¹/₂ ad Grünhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

Laibach am 7. Juli 1882.

(3065—1) Nr. 2941.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Zhejen, Blas Adamouc, Josef Werzl, Bernhard Solar, Jakob Pegam, Anton Feralla und Gertraud Rozman.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Zhejen, Blas Adamouc, Josef Werzl, Bernhard Solar, Jakob Pegam, Anton Feralla und Gertraud Rozman hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Breiz von Routh bei Remise sub praes. 9. Juni 1882, Zahl 2941, die Klage auf Anerkennung ihrer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1551 ad Herrschaft Laibach haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagung auf den

11. August 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 12. Juni 1882.

(3080—1) Nr. 1251.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Februar 1882, Z. 1251, wird bekannt gegeben, daß

am 11. August 1882

zur zweiten executiven Feilbietung der Josef Mojina'schen Realitäten Urb.-Nr. 13, 5¹/₂, 6/c und 7/c, 6/d und 7/d und 9¹/₂/e ad Herrschaft Prem geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1882.

(3051—1) Nr. 12,058.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Strumbelj in Tomisclj Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2499 und 100 fl. geschätzten, Einlage-Nr. 302 und Einlage-Nr. 913 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. — Zugleich wird den unbekannten Erben nach Gertraud Tertnik, ferner den unbekannt wo befindlichen Ursula Buch und Maria Strumbelj hiemit erinnert, daß der für sie bestimmte diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 3. Juni l. J., Z. 12,058, dem unter einem für sie zum Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Vhacič, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juni 1882.

(3064—1) Nr. 2181.

Erinnerung

an Herrn Cajetan Augustin v. Zois Freiherr von Edelstein, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen allfällige Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Herrn Cajetan Augustin v. Zois Freiherrn von Edelstein, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Löwenfeld (durch Herrn Moriz Scheyer von Ratschach) wider dieselben die Klage auf Ersetzung und grundbücherliche Umschreibungs-Gestattung bezüglich der Bergrealitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 205, Catastralgemeinde Ratschach (früher Berg-Nr. 1264 und 1354 ad Herrschaft Tüffer), sub praes. 12. Juli 1882, Z. 2181, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

16. August 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten ihres unbekannten Aufenthaltes wegen Herr Josef Kucera von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12. Juli 1882.

(3050—1) Nr. 14,305.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aera's) gegen Johann Remzgar von Madgoriz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. April 1882, Z. 9418, auf den

26. Juli 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 21 ad Catastralgemeinde Madgoriz des neuen Grundbuchs Rectif.-Nr. 98 ad Kreutberg, fol. 151, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Juli 1882.

(3056—1) Nr. 13,994.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Martin Finc von Stofelca gegen Marianna Dolinsclj von Oberblato bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1881, Z. 21,446, auf den

26. Juli 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die im Grundbuche Urbar-Nr. 49, Rectif.-Nr. 334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, vorkommenden Realität mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Juli 1882.

(1052—2) Nr. 714.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteher in Slavina (durch den Machthaber Anton Venassi) pcto. 35 fl. sammt Anhang die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 17. November 1881, Zahl 10,612, auf den 26. Jänner 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Belle in Klöbnitz gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Prem auf den

22. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(3033—1) Nr. 4828.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Machthaber Herrn Josef Höderer von dort) die executive Versteigerung der dem Bartholma Zabutove von Kleinsilwiz Haus-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlage-Nr. 168 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Juli 1882.

(3055—2) Nr. 13,076.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Apollonia Bezdir in Brezovica Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 999/IV, 45/a ad Magistrat Laibach, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

5. August l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1882.

(3019—1) Nr. 2367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kotnik von Rozjeverh die exec. Versteigerung der dem Michael Nebel von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1882.

(2960—3) Nr. 4625.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Bezov von Zalovic Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1383 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectif.-Nr. 123 vorkommenden Realität zu Zalovic bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

26. Juli 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Rudolfswert in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht erwerbenden Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. April 1882.

(1990—2) Nr. 2879.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des k. k. Alerars) gegen Josef Sedmak von Podtabor Hs. Nr. 2 die mit Bescheid vom 4. Juli 1879, Z. 4795, bewilligte und laut Bescheides vom 16. September 1879, Z. 6993, erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb. Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den
25. August 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 30. April 1882.

(2044—2) Nr. 2394.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg werden die mit Bescheid vom 17. Jänner 1882, Z. 371, auf den 14. April, 20. Mai und 20. Juni d. J. angeordnet gewesenen Tagfagungen zur exec. Versteigerung der dem Jakob Tori von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach, auf den
25. August,
25. September und
25. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(2665—2) Nr. 5576.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Peter Sihel von Unterplanina wird die mit Bescheide vom 13. Februar 1882, Z. 731, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Wajt von Unterplanina Hs. Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg wegen schulbigen 209 fl. 80 kr. f. A. auf den
24. August 1882,
vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2761—2) Nr. 2128.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Paul Konobl factisch und grundbüchlich dem Rasper Konobl in St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 777 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 19 ad Herrschaft Luegg peto. 37 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
30. August,
die zweite auf den
27. September
und die dritte auf den
25. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Radivc, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmiedinger in Stein zum Curator aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juni 1882.

(2724—2) Nr. 3644.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zerovsek (nom. der mbl. Francisca Lican aus Feistritz) gegen Johann, nun Josefa, recte Josef Grabor aus Emerge Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 29. Dezember 1869, Z. 10,109, bewilligte, sohin aber sistierte executive Feilbietung der auf 298 fl. 73 $\frac{1}{2}$ kr. bewerteten Realität Urb. Nr. 69 ad Gut Mühlfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den
29. September,
25. August und
27. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. Juni 1882.

(3030—2) Nr. 5354.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Elebir von Stavnitz Hs. Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 138, Band II, pag. 649 ad Gut Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
2. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(3029—2) Nr. 5352.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Anton Radivc von Oberfeld Hs. Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 46, fol. 131 ad Stadtkammeramt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
26. Juli,
die zweite auf den
26. August
und die dritte auf den
27. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Radivc, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmiedinger in Stein zum Curator aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(2086—2) Nr. 3747.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. November 1881, Z. 12,156, auf den 12. April l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Milavc von Zirkniz Hs. Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf. Nr. 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg, Urb. Nr. 5, Dom. Urb. Nr. 52 ad Gut Turnlak und Rectf. Nr. 88, Urbar. Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, mit Ausnahme der mit dem Vicitationsprotokolle vom 17. Mai 1878, Z. 6204, wegverkauften und bereits abgeschriebenen Entitäten, auf den 23. August 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(3027—2) Nr. 5503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Walland in Stein die exec. Versteigerung der dem Thomas Zemljan von Visteršica gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Filialkirche St. Primus und Feliciani sub Rectf. Nr. 2, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
5. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
7. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(3031—2) Nr. 5355.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Wrat von Kaplavs Hs. Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Urbar. Nr. 191 ad Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
5. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
6. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wurde für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Barbara Koflernit, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Carl Schmiedinger in Stein zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1882.

(3024—2) Nr. 985.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Vidrich von Bigaun die mit dem Bescheide vom 18. April 1881, Z. 2260, angeordnete, jedoch später sistierte dritte exec. Feilbietung, der dem Andreas Rupp von Lesnjate gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 341, Rectf. Nr. 499 ad Grundbuch Radlißel auf den
16. August 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Februar 1882.

(3021—2) Nr. 3714.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Petric von Zaverch die exec. Versteigerung der dem Johann Strufelj von Zaverch gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 153 $\frac{1}{2}$, ad Grundbuch Herrschaft Radlißel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
18. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1882.

(3022—2) Nr. 4279.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. des hohen Alerars die exec. Versteigerung der dem Franz Segal von Oberseebach gehörigen, gerichtlich auf 1163 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 842 des Grundbuches Haasberg, Grundbuch. Einlg. Nr. 2 des Grundbuches der Katastralgemeinde Oberseebach, und der dem Mathias Znidarsic von Podcertu gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 39 ad Pfarrhofgilt St. Georgi bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
12. August,
die zweite auf den
12. September
und die dritte auf den
12. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Mai 1882.

Grosses Geschäfts-Local

[3091]
3-1

in einer Stadt an der Bahn Untersteiermarks zu billigen Bedingungen zu vermieten vom 1. Jänner 1883, nach Vereinbarung mit jetzigem Pächter auch zwei Monate früher; geeignet für ein Spezerei- oder Gemischwaren- oder auch Landesproducten- und Weingeschäft, da gute Nebenlocalitäten in Verbindung stehen. Briefliche Anfragen unter: „Vermietung 305“ poste restante Graz bis 15. August 1882.

Die Mahlmühle in der Kolesia

übernimmt alle Arten Getreide zum Vermahlen, und bezahlt man als Lohn und für das, was sich verstaubt oder was fehlt, von jedem 20 Kilo 3 Kilo. Was mehr im Gewichte ist, bis zu 8 Kilo, bezahlt man von 2 Kilo $\frac{1}{4}$ Kilo, und vom halben Metzen, das ist von 10 Kilo, bezahlt man wieder $1\frac{1}{2}$ Kilo unter den früher angeführten Bedingungen. Der Müllner behält sich vor, als Bezahlung entweder Getreide, Mehl oder Kleien zu nehmen, wie ihm dies in ehrlicher Weise besser convenient.

Im Bassin wird unter Aufsicht:

Unterricht im Schwimmen

ertheilt, und bezahlt man für eine Lectionen, jede in der Dauer einer Viertelstunde, 1 fl. und ausserdem ohne Wäsche 5 kr. für die Benutzung des Bassins. Das Abonnement für 21 Bäder beträgt 1 fl.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich

Bartholomäus Matevze,

Pächter der Kolesiamühle und
Bade-Anstalt.

(3092)

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung, welcher Wohnung und Verpflegung bei seinen Angehörigen haben kann, wird für ein hiesiges Modengeschäft aufgenommen.

Auskunft ertheilt die Expedition der Laibacher Zeitung. [3093] 2-1

Ein Lehrling oder Praktikant

mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist, wird in der Gemischt-Warenhandlung des Herrn Rudolf S. Vogt in Gottschee sogleich aufgenommen. (3040) 3-3

Etablissements-Eröffnung.

Ich habe die Ehre, dem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, dass ich begonnen habe, mein

Riemer-

und

Taschner-Gewerbe

in Laibach, Theatergasse Nr. 6,

auszuüben, und meine Erzeugnisse nach englischer, französischer und Wiener Façon gut und sehr solide herstellen werde. Ich erlaube mir, beim hochverehrten Publicum mich zu recht zahlreichen geschätzten Aufträgen anzuempfehlen. (3000) 2

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Anton Košir,

Riemer und Taschner.

(2966-3) Nr. 3204.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Handelsfirma Bednit (durch den Geschäftsführer Anton Lindner in Krainburg) gegen Maria Luzjovc von Poschent respective deren Verlags (durch den Curator ad actum Dr. Mencinger) mit dem Bescheide vom 18. Mai d. J., Z. 3204, auf dem 8. Juli 1882 angeordneten ersten Forderungs-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 22. Juli l. J.

hiergerichtlichen bestimmten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

Acht Medaillen.

OFNER RÁKÓCZY BITTERWASSER,

analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung. (2365) 10-8

Die Versendungsdirection, Budapest.

(3041-1) Nr. 4800.

Dritte executive Hausversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

14. August 1882,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale in Gemäßheit des Edictes vom 15. April d. J., Z. 2015, zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Legat gehörigen, in der Reitschulgasse liegenden Hausrealität Cons. Nr. 2 geschritten werden.

Laibach am 11. Juli 1882.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3043-1) Nr. 4799.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Randershof.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 15. April d. J., Z. 1871, am 14. August 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten executiven Feilbietung des dem Josef v. Pilpach gehörigen Gutes Randershof geschritten werden.

Laibach am 11. Juli 1882.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3057-2) Nr. 11,163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emil Guttmann (nom. der Josef Redol'schen Erben) die executive Versteigerung

a) der dem Johann Großelj von Golobardo gehörigen, gerichtl. auf 2320 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. und Rect.-Nr. 29, tom. I, fol. 25 ad Zabornig;
b) der dem Matthäus Stofic von Golobardo gehörigen, gerichtl. auf 1533 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 31 ad Steuergemeinde Golobardo

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1882.

(3048-2) Nr. 2848.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Bajt, Katharina Bajt, Maria Bajt, Martin Bajt, Anton Fortuna, Maria Bajt geb. Antončič, alle von Draga, Maria Lenarčič von Weizelburg und Anton Stermole von Germ und deren allfälligen ebenfalls unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme des hiergerichtlichen, in der Executions-sache des Anton Bajt sen. contra Anton Bajt jun. pcto. 212 fl. i. A. erfolgtenen Vertheilungsbescheides ddo. 17ten April 1882, Z. 1727, Herr Josef Karlinger, k. k. Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt und demselben dieser Bescheid auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Juli 1882.

(2995-2) Nr. 6222.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Anton Ewigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 32 im Sinne des Gesetzes vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, für Maria Kopačič von Martinsbach erlassene diesgerichtliche Aufforderungsbescheid vom 13. März 1882, Z. 3335, dem unter einem für deren unbekannte Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Juli 1882.

(2961-3) Nr. 4986

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Riban von Steinwand die exec. Versteigerung der den Johann und Ursula Röhrl von Ribnit gehörigen, gerichtl. auf 778 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rect.-Nr. 1571, fol. 2641, und Berg-Nr. 284 vorkommenden Realität zu Ribnit und Neuberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfälligen nicht erwerbenden Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Skledl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 21. April 1882.

(2967-3) Nr. 4212.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Johann Pfeifer von Hrašte und Rechtsnachfolgern, unbekannt Aufenthalts, wurde Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. Juni 1882, Z. 3812, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

(2999-3) Nr. 5557.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß für den verstorbenen Josef Plebel von Stein, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger über die Klage des Johann Murnik von Stein pcto. Eröffnung des Hauses Urb.-Nr. 85 ad Stadtdominium Stein unter gleichzeitiger Zustimmung des Klagsbescheides vom 26. Juni 1882, Z. 5557, Herr Franz Beršec von Stein zum Curator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(2694-3) Nr. 3386.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal des Johann Svete von Preffer, im Schätzwerte pr. 2645 fl., wird auf den

18. August 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1882.

(3054-2) Nr. 14,527.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Peter Jančovič von Brunnndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai 1882, Zahl 9419, auf den

29. Juli 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 112 ad Brunnndorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 7. Juli 1882.

Sommer-Fahrordnung

der
Kronprinz-Rudolfsbahn
vom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.

Personenzüge

Nr.	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2020
	früh	nachm.	abst.
Laibach S.-B.	7-5	12-25	6-30
Laibach N.-B.	7-10	12-29	6-39
Bismarje	7-20	12-38	6-51
Zwischenwässern	7-31	12-49	7-5
Lad	7-46	1-2	7-26
Krainburg	8-3	1-18	7-49
Podnart	8-24	1-37	8-19
Radmannsdorf-Dees	8-53	2-—	8-50
Sauerburg	9-15	2-19	
Ussling	9-24	2-28	
Lengsfeld	9-45	2-46	
Kronau	10-15	3-12	
Ratschach-Weissenfels	10-30	3-26	
Larvis	10-47	3-41	
Villach S.-B.	11-56	5-5	

Von Villach bis Laibach.

Personenzüge

Nr.	Nr. 2019	Nr. 2015	Nr. 2011
	früh	nachm.	abst.
Villach S.-B.	10-8	4-33	
Larvis	11-27	5-40	
Ratschach-Weissenfels	11-44	6-—	
Kronau	11-59	6-17	
Lengsfeld	12-22	6-45	
Ussling	12-41	7-8	
Sauerburg	12-48	7-15	
Radmannsdorf-Dees	6-30	1-9	7-41
Podnart	7-1	1-34	8-10
Krainburg	7-23	1-53	8-29
Lad	7-45	2-11	8-46
Zwischenwässern	8-5	2-26	9-3
Bismarje	8-19	2-38	9-15
Laibach N.-B.	8-30	2-48	9-24
Laibach S.-B.	8-40	2-56	9-30